

Master-Studium

Berufseinstieg

Ziel: Bachelor of Arts (B.A.)

Bachelor-Thesis

Wahlpflichtbereich

- Griechische Literatur und Kultur der Antike
- Kultur der Antike

Vertiefungsmodul

- Lateinische Sprache
- Lateinische Literatur (Komparatistik/Rezeption/ Spät-/Mittel-/Neulatein)

Aufbaumodul

- Deutsch-lateinische Sprache
- Lateinische Literatur - Prosa
- Lateinische Literatur - Poesie

Grundlagenmodul

- Lateinische Sprache und Literatur I
- Lateinische Sprache und Literatur II

Persönliche Beratung

■ **Studiendauer** 6 Semester
 ■ **Zeitaufwand** 75 Leistungspunkte
 (1 LP entspricht 30 Arbeitsstunden)

START

WEITERE INFOS

Formulare für das Online-Bewerbungsverfahren

www.studierendensekretariat.uni-wuppertal.de

Prüfungsordnung

www.zpa.uni-wuppertal.de/studiengaenge/kombinatorischer-bachelor/lateinische-philologie.html

Infos zum Optionalbereich

www.optional.uni-wuppertal.de

INFORMATION & BERATUNG

Studienfachberatung Lateinische Philologie

Mit der Reakkreditierung des Studiengangs verbundene Änderungen werden zum Wintersemester 2021/22 auf unserer Homepage veröffentlicht.

Prof. Dr. Stefan Freund

Campus Griffenberg, P.07.10

freund@uni-wuppertal.de, Tel: (0202) 439-3215

Akademische Rätin Dr. Katharina Pohl

Campus Griffenberg, P.07.05

kpohl@uni-wuppertal.de, Tel: (0202) 439-2335

Prof. Dr. Thomas Riesenweber

Campus Griffenberg, P.07.21

riesenweber@uni-wuppertal.de, Tel: (0202) 439-3799

Sekretariat: Gerhard Menzel

Raum: Campus Griffenberg, P.07.08

Telefon: 0202 439-3217

Sprechzeiten: siehe Homepage

fk01-klassphil@uni-wuppertal.de

Weitere Informationen und aktuelle Änderungen auf der Homepage

www.latein.uni-wuppertal.de

Aktuelle Änderungen finden Sie auf der ZSB-Homepage.

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

Telefon: 0202 439-2595

Informationszentrum

Campus Griffenberg, B.05.01

www.zsb.uni-wuppertal.de

Studieninteressierte mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung:

Internationales Studierendensekretariat

www.internationales.uni-wuppertal.de/incoming

Herausgeber: Zentrale Studienberatung

der Bergischen Universität Wuppertal

Für studiengangbezogene Inhalte

ist die Studienfachberatung verantwortlich.

Stand: Juni 2021

Foto: Bergische Universität Wuppertal



Dieser Studiengang trägt das Siegel des Akkreditierungsrates



Lateinische Philologie

als Teilstudiengang im Kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.)

Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften



PROFIL DES STUDIENGANGS

Gegenstand der Lateinischen Philologie ist die Erschließung der lateinischen Sprache und Literatur der Antike unter Berücksichtigung ihrer Voraussetzungen und Nachwirkungen. In die Kategorie „Literatur“ fallen hier etwa auch Texte aus den Bereichen Philosophie, Geschichtsschreibung, Rhetorik oder Fachgelehrsamkeit. „Erschließung“ der lateinischen Literatur der Antike bedeutet nicht nur ihre Analyse und Interpretation, sondern zuallererst die Herstellung eines verlässlichen Textes angesichts einer mitunter tausendjährigen handschriftlichen Überlieferung. Zu den „Voraussetzungen“ der lateinischen Literatur der Antike wiederum gehören nicht allein die literarischen, darunter auch griechischen Vorbilder, sondern ebenso ihr kulturgeschichtlicher Kontext. „Nachwirkungen“ der lateinischen Literatur der Antike meint ihre Rezeption in der Literatur, Kunst und Geistesgeschichte der Antike selbst, aber auch in der von Mittelalter und Neuzeit, v.a. in der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit. Es versteht sich von selbst, dass ein Verständnis eines literarischen Textes nicht ohne eingehende Kenntnis der Sprache, in der er verfasst ist, möglich ist. Die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache als einer geistigen Hervorbringung hat aber auch ihren eigenen Wert. Sie hat ihre historischen und kulturellen Voraussetzungen und ihre Nachwirkungen im Latein des Mittelalters und der Neuzeit sowie in den modernen, v.a. den romanischen Sprachen.

ZUGANGSVORAUSSETZUNG UND BEWERBUNG

Voraussetzung für das Studium des Teilstudiengangs Lateinische Philologie ist grundsätzlich die Allgemeine Hochschulreife und dem Lateinum entsprechende Lateinkenntnisse. Das Graecum, das Voraussetzung für das Wahlpflichtmodul „Griechische Literatur und Kultur der Antike“ und für den Master of Education ist, kann während des Studiums erworben werden. Das Ziel des Studiums liegt in der Beherrschung der lateinischen Sprache, der Methoden und Hilfsmittel der lateinischen Philologie, einer möglichst breiten und stellenweise vertieften Kenntnis der lateinischen Literatur einschließlich ihrer Voraussetzungen und Nachwirkungen sowie der Fähigkeit, die gewonnenen Erkenntnisse darzustellen bzw. mit Nachbardisziplinen wie Geschichte oder Philosophie zu verknüpfen.

STUDIENINHALTE UND STUDIENVERLAUF

Der Studiengang ist aus Modulen aufgebaut, die zwischen ein bis drei Veranstaltungen umfassen, die entweder alle im selben oder in zwei aufeinander folgenden Semestern angeboten werden. Die dem

Latinum entsprechenden Kenntnisse der lateinischen Sprache und Fähigkeiten zum Umgang mit lateinischer Prosa werden im Grundlagenmodul „Lateinische Sprache und Literatur“ mit Übungen zur Übersetzung lateinischer Prosa, zur Grammatik und Formenlehre sowie einem Seminar zur antiken Kultur gesichert und ausgebaut. Das Grundlagenmodul „Lateinische Sprache und Literatur I“, bestehend aus den Seminaren „Grundlagen der Lateinischen Philologie“ und „Einführung in die Lektüre lateinischer Dichtung“, vermittelt Grundkenntnisse über Hilfsmittel und Voraussetzungen der Arbeit im Bereich der lateinischen Philologie und begründet die Fähigkeit zum Umgang mit lateinischer Dichtung.

An die Grundlagenmodule „Lateinische Sprache und Literatur“ anschließend werden die Sprachkenntnisse im Aufbaumodul „Lateinische Sprache“ fortentwickelt. Die letzte Phase der sprachlichen Ausbildung wird im „Vertiefungsmodul lateinische Sprache“ mit Übungen zur Übersetzung aus dem Lateinischen und ins Lateinische sowie einem Hauptseminar zu Sprache, Übersetzung und Textverständnis erreicht. Ebenfalls im Anschluss an die Grundlagenmodule „Lateinische Sprache und Literatur“ werden zum einen die Fähigkeiten zum Umgang mit lateinischer Prosa im Aufbaumodul „Lateinische Literatur - Prosa“, bestehend aus einer Vorlesung, einer Lektüre und einem Proseminar, fortentwickelt, zum anderen werden im Aufbaumodul „Lateinische Literatur - Dichtung“, wiederum bestehend aus einer Vorlesung, einer Lektüre und einem Proseminar die Kenntnisse im Umgang mit der lateinischen Poesie erweitert. In beiden Aufbaumodulen werden zudem im Anschluss an die Grundlagenmodule die Fähigkeiten zum Einsatz der Methoden und Hilfsmittel der Lateinischen Philologie geschult, Grundkenntnisse über Voraussetzungen der lateinischen Prosa bzw. Dichtung vermittelt sowie die Fähigkeiten zur Darstellung gewonnener Erkenntnisse entwickelt. An das Aufbaumodul „Lateinische Literatur - Prosa“ oder das Aufbaumodul „Lateinische Literatur - Dichtung“ anschließend werden die dort gewonnenen Fähigkeiten und Kenntnisse im Vertiefungsmodul „Lateinische Literatur (Komparatistik/Rezeption/Spät-/Mittel-/Neulatein)“, bestehend aus einer Vorlesung, einer Lektüre und einem Hauptseminar, fortentwickelt bzw. erweitert. Hinzu kommt die Entwicklung der Fähigkeit zur vergleichenden Erfassung von Voraussetzungen und Nachwirkungen der lateinischen Literatur.

Als Wahlpflichtmodule werden die Profile „Griechische Literatur und Kultur der Antike“ und „Kultur der Antike“ angeboten. Das erstere besteht aus einer Lehrveranstaltung zur Kultur der Antike sowie einem Seminar und einer Lektüre zur griechischen Prosa und Poesie, die das Graecum voraussetzen. Dieses Modul ist Voraussetzung für die Zulassung zum Studiengang Master of Education im Fach Latein. Das Profil „Kultur der Antike“ enthält eine Exkursion zu Stätten der Antike

und wahlweise ein Seminar zur antiken Kultur oder zur Rezeption derselben. In beiden Profilen werden ergänzende Kenntnisse über zentrale Bereiche der antiken Lebenswelt vermittelt.

ABSCHLÜSSE UND PERSPEKTIVEN

Der Bachelor of Arts (B.A.) ist ein akademischer Grad, mit dem Sie eine wissenschaftliche Qualifikation nachweisen. Er ist eine Voraussetzung für einen direkten Einstieg in Berufsfelder, in denen eine akademische Mindestqualifikation gefordert wird. Dies gilt nicht nur für Deutschland, sondern auch für viele andere Staaten, insbesondere für die Staaten der EU, die eine Vereinheitlichung des Bildungssystems auf der Ebene der Hochschulen anstreben.

An der Bergischen Universität Wuppertal können Sie durch den erfolgreichen Abschluss des Kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) je nach Fächerkombination und gewähltem Profil des Optionalbereichs Zugang zu einem auf den Lehrberuf vorbereitenden Studium mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) erhalten (vgl. Studieninfo „Der Weg zum Lehrer*innenberuf“). Falls Sie diesen Weg anstreben, sollten Sie sich frühzeitig und unmittelbar vor Ihrer Studienbewerbung auf www.isl.uni-wuppertal.de/lehrerbildung-labg-2009/studium-med-11.html über die dort geltenden Kombinationsmöglichkeiten informieren. Der Bachelor of Arts (B.A.) bildet zudem die Basis für disziplinär oder interdisziplinär angelegte Masterstudiengänge (M.A.) mit dem Ziel der weiteren akademischen Berufsqualifikation bzw. einer wissenschaftlichen Laufbahn (Promotion). Im kombinatorischen Masterstudiengang „Geistes- und Kulturwissenschaften“ können – in der Regel fachlich aufbauend auf einen (kombinatorischen) Bachelor-Abschluss – zwei fachwissenschaftliche Teilstudiengänge zusammen studiert werden, vgl.: www.fk1.uni-wuppertal.de/studien-gaenge

BERUFSFELDER

Hauptberufsfeld ist (nach dem Abschluss Master of Education für den Unterricht an Gymnasien und Gesamtschulen und dem Vorbereitungsdienst) der Schuldienst. Andere Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Hochschulen, Sonderforschungseinrichtungen, Museen, Bibliotheken, Archive, Verlage und der sonstige Medienbereich. In Kombination mit einer weiteren Philologie (z.B. Germanistik) können spezielle sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Masterstudiengänge (z.B. Mediävistik, Editionswissenschaft) begonnen werden. Die Möglichkeit, das Fach Klassische Philologie mit einem Schwerpunkt im Lateinischen und/oder Griechischen in einem wissenschaftlichen Masterstudiengang zu wählen, steht im Kombinatorischen Masterstudiengang „Geistes- und Kulturwissenschaften“ offen.